

AlboC Reloaded

Der Stoff aus dem die Helden sind (A 'lil bit of Chaos 4)

Von Jani-chan

Kapitel 19: 14. Wheel of fortune.../14.b Die große Schlacht I - Sind daaaa, wer noooch?

j-chan: Jetzt geht's los. Äkkktiooooooon!!!

u-chan: Eeeeeee, ja.

j-chan: Is doch wahr. Übrigens haben wir aus den nächsten beiden viel zu kurzen Kapiteln heute einmal eines gemacht, damit ihr euch nicht beschwert. Stellt euch einfach vor, dass sie einzeln stehen müssten...

u-chan: POWER OF IMAGINATION!!!

j-chan: *gggg*

14. Wheel of fortune...

Ehe sie sich versahen, war es bereits morgen und erschöpft fielen sie in einen tiefen Schlaf und es war nach Mittag, als Yukiko erwachte.

Wan bereitete gerade etwas zu Essen und Monty saß mit ernstem Gesichtsausdruck vor seiner Kugel und starrte hinein. Zögerlich ging das Mädchen auf den Tisch zu und ließ sich schweigend neben dem Schwarzhhaarigen auf dem Boden nieder. „Was ist los?“

Schweigend wies Monty auf die Kugel und Yukiko spürte, wie sie zur Salzsäule erstarrte.

„Das... das kann nicht sein...Aizen...Aizen...Ichimaru....Verdammt...“

Der Braunhaarige nickte seufzend. „Er hat sich auf Aizens Seite geschlagen, sobald die beiden Parteien einander gegenübergetreten sind. Es ist ernst.“

Nein, das durfte nicht wahr sein! Regungslos beobachtete das Mädchen, wie Ayon Matsumoto und Momo schwer zusetzte, dann auch Hisagi und Iba keine Chance gegen ihn hatten und letztendlich Yamamoto die Initiative ergriff. Es war seltsam und beängstigend, zu wissen, dass alles, was in der Serie geschehen war auch hier geschah, dass sie nichts tun konnte, als zuzusehen...

„Ihr schaut Bleach? Wieso des?“ Sayuri war ebenfalls aufgewacht und stand nun

fragend neben ihnen. Yukiko sah sie einen Moment lang schweigend an, bevor sie ihre Aufmerksamkeit wieder dem Kampf Hitsugayas gegen Haribel zuwandte. „Du hast selbst einmal gesagt, dass niemand auf die Idee kommen würde, einen Bleachfilm zu drehen, erinnerst du dich? Wie sollten wir das dann anschauen?“

Sayuri ließ sich neben Yukiko auf den Boden plumpsen. „Du meinst, des da is real?“

Nein, das ist alles nur gespielt, Sayuri. Und alles nur für dich.

„Blöder Erzähler!“

„Ich fürchte, ja.“

„Warum sin mir dann noch hier? Mir müssn ihn' helfn!“ Die Rothaarige fuchtelte mit den Armen in Richtung der Kugel.

Monty sah sie fragend an. „Was willst du tun? Sie voll labern, bis sie einen Nervenzusammenbruch bekommen? Ober sich über dich totlachen, weil du sagst, dass du gegen sie kämpfen willst? Sayuri, bei allem Humor, aber gegen die Espada habt ihr keine Chance.“

„Trotzdem können wir hier nicht nur rumsitzen. Sayuri hat recht. Selbst wenn wir nur wenig tun können. Als Ablenkungsmanöver herzuhalten ist eine unserer absoluten Stärken...wobei man nur hoffen kann, dass wir nicht die falschen ablenken....wie auch immer...“ Yukiko rappelte sich auf und sah Monty eindringlich an. „Bitte helfen Sie uns, in die reale Welt zu kommen, Monty-sama.“

Der Braunhaarige sah in entschlossene Gesichter und nickte dann langsam. „In Ordnung. Ihr könnt gehen. Ich habe euren Teleporter repariert. Aber seid vorsichtig.“

Die Beiden nickten artig.

„Ach ja, Kiko. Hier!“ Er zog etwas aus der Tasche und ließ es in die Hand des verwunderten Mädchens fallen.

„Nan...oh....“

„Was is des?“

„VR-Serum. Aber wieso...?“

Monty grinste leicht. „Nun ja, ich dachte, obwohl du ja kein Kidou hast, möchtest du dich vielleicht mit einbringen, und ich denke, eine heilende Hand wäre schon von Vorteil, zumal du dich mit dem Gebiet ja schon auseinandergesetzt hast...“

Sayuri sah die Violetthaarige unverständig an. „Du hast dich mit Heilmethode auseinandergesetzt? Wann?“

„Während du geschlafen hast. Ich bin geschlafwandelt und einmal hat mich Unohana-Taichou aufgesammelt und mich gefragt, ob ich meine Nächte nicht sinnvoller nutzen möchte. Sie hat mir einiges erklärt....“

„Uh, deswegn biste immer allein noch ma weg. Un ich dacht, du hättest dich mit Shirochan verabredet.“

„Von wegen!“ Yukiko zog einen Schmolmund.

„Aber wenn ihr dort auftaucht, wartet einen Moment, ein Eingreifen im falschen Moment kann eure Chancen gänzlich reduzieren, zumal sie ja eh nicht besonders groß sind. Und ihr sollte am besten euer Gepäck ablegen, bevor ihr euch ins Getümmel stürzt. Versteht ihr mich?“

„JA MAMA!“ Die beiden Mädchen sahen sich einen Moment lag verdutzt an, bevor sie loskicherten. Jaja, zwei Dumme, ein Gedanke, ne?

Monty grinste. „Passt auf euch auf!“

Folgsam nickten Sayuri und Yukiko, bevor sie ihren Weg in die reale Welt antraten.

*

*

„Dann wolln mir ma: Ähm... Sometimes I wake with a weary head,
And I wonder how I'll ever get through, then I think of the things you said,
How you told me to myself be true. My faith in things unseen, my belief that it'll all
work out,
May seem like a strange cup of tea, but if it's all right with you, then it's alright with
me.“

Der Gillian sah sie regungslos an, während sie sang und von Omaeda kam ein abfälliger Kommentar, als es plötzlich laut rumste. Der riesige Hollow...war einfach umgefallen und schnarchte nur mit einem unangenehm klirrenden Keuchen. Vermutlich bekam er keine Luft.

„Heh? Was soll das?“ Der Fuku der 2. Division sah geschockt zu dem Hollowhaufen, der einfach in der Luft hing.

„Wow!“ Yukiko lächelte leicht, bevor sie zögerlich die Hand nach dem schwer verletzten Weißhaarigen ausstreckte, der zwischen den Häusertrümmern lag. „Taichou.“ Es war nur ein Wispern, doch ein leichtes Flattern seiner Lider gab ihr zu verstehen, dass er sie gehört hatte.

„Taichou.“ Die Angst hinunterschluckend schob Yukiko vorsichtig eine Hand unter seinen Kopf und hob ihn leicht an. „Nur wenige Tropfen, alles andere wäre tödlich. Die Dosis war abhängig von der Schwere der Verletzung. Sie durfte jetzt keinen Fehler machen.“ Tief durchatmend schloss sie die Augen, bevor sie die kleine Flasche anhub und vorsichtig zur Seite neigte. Ein Tropfen...zwei...drei...vier...fünf.

Ukitake verzog das Gesicht; sicher hatte das Ganze einen furchtbaren Geschmack, im nächsten Moment entspannte sich sein Körper und sein Kopf fiel schaff nach in den Nacken. Angst überfiel die Violetthaarige, während ihre Hand instinktiv zu seiner Halsschlagader glitt. Puls und Herzschlag waren ruhig und konstant und ein wenig atmete sie auf. Zumindest hatte sie ihn nicht getötet. Sie legte ihre Tasche und den Rest der Ausrüstung ab und schob vorsichtig ihren XXS-Schlafsackbeutel unter seinen Kopf, bevor sie sich auf dem Schlachtfeld umsah und leise seufzte. Da war ja noch einiges zu tun.

Yosh! Kyoraku- Taichou.

„Hm...“ Sayuri sah sich ratlos nach etwas um, mit dem sie dem Gillian zu leibe rücken könnte, mit dem Mikro war das ja schlecht möglich, ihr Zanpakto...der Hollow war so riesig; sie bezweifelte, dass es irgendeinen Effekt haben würde und Karate...nee. Man Sayuri, ich will ja nichts sagen, aber so als Tipp, es gibt da was, was Kiko nicht hat, vielleicht versuchst du's einfach mal damit.

„Hä? Was Kiko...ACH SO!“ Sie grinste und hüpfte vom Dach, nur um festzustellen, dass sie nicht fliegen konnte.... „UWAHHH!“

„SAYURI!“ Geschockt sahen alle zu dem fallenden Mädchen.“

„Was macht sie da?“ Stark sah fragend zu Haribel, die nur mit den Schultern zuckte.

„MAN, BEWEG DEINE FÜßE DU DEPP!“

Füße? Ach so. Abrupt endete ihr Fall und verwundert sah sie erst zu der Violetthaarigen, die sie geschockt und wütend anstarrte, dann nach unten, nur um festzustellen, das der Ausblick ihr überhaupt nicht gefiel. Was tat sie hier eigentlich? Sprang einfach vom Hausdach. Ausgerechnet sie.

„HATTEST DU NICHT WAS VOR?“

Sie nickte zögernd und sah dann zu dem Gillianhaufen, der immer noch schnarchte.

„Hai.“

Soifon seufzte kopfschüttelnd. Es war vorbei! Wenn ihre Hoffnung auf den Beiden ruhte, sollten sie lieber gleich die weiße Fahne schwenken. Wobei...warum sahen sie eigentlich nur zu, wie diese Kinder sich im Kampf versuchten? Immerhin war ihr Gegner noch nicht besiegt und...

Ein ohrenbetäubender Schrei drang an ihre Ohren. Erneut hatte Wondervice unmissverständlich auf sich aufmerksam gemacht. Immerhin hatte diese Rothaarige soeben seinen Gillian exekutiert. Wow, das hätte sie ihr gar nicht zugetraut. Gebannt starrte sie auf das Mädchen, das sich gerade umwandte und geschockt auf den blonden Arrancar starrte, der mit großer Geschwindigkeit auf sie zurast kam.

„SAYURI!!!“

Ende Kapitel 14

j-chan: Oh man, Sayuri...

u-chan: Denken wird völlig überbewertet...

j-chan: hm...meinst du?

u-chan: ^^

j-chan: Was wäre eigentlich geschehen, wenn Yukiko jetzt versehendlich ihren Taichou ermordet hätte?

u-chan: o.O Wie kommst du darauf?

j-chan: na, wenn sie die falsche Dosis genommen hätte...

u-chan: Hm...das wäre blöd gewesen...wir brauchen ihn zwar nicht mehr, aber...

j-chan: Eeeeeeeee...

u-chan: SO meinte ich das nicht! Ich meinte, er liegt ja eh nur noch rum...

j-chan: Das Ende ist noch nicht geschrieben. Vielleicht wird er noch in den Superheldenstatus erhoben und rettet dann mit Don Kanonji die Welt...

u-chan: O.O' ja...sicher...

j-chan: Wie auch immer, was Yukiko so schreien lässt, erfahrt ihr dann nächste Woche, ne^^